



## **Konzept Unterstützte Kommunikation (UK)**

### **Grundsätzliches**

Jeder Mensch hat das Recht auf Kommunikation, Entwicklung und Bildung.

Da im Haus St.Martin einige Menschen leben, welche nicht über ausreichende verbale Lautsprache verfügen, ist das Arbeiten mit UK für uns wichtig und selbstverständlich. In unserer alltäglichen Arbeit soll dieser ein hoher Stellenwert beigemessen werden. Wir setzen UK als Ergänzung zu anderen Ausdrucksmitteln, wann immer möglich, ein. Unser Anliegen ist es, die BewohnerInnen darin zu unterstützen sich bestmöglich mitteilen zu können. Durch erweiterte Kommunikationsfähigkeiten wird auch die Möglichkeit zur Selbstbestimmung verstärkt, was uns ein grosses Anliegen ist.

### **Ziel**

Jenen BewohnerInnen welche nicht über eine ausreichende Lautsprache verfügen, wollen wir nach einer fachlichen Abklärung mittels UK Möglichkeiten aufzeigen mit welchen sie/er sich aktiv äussern könnte. Das Arbeiten mit kommunikativen Hilfsmitteln kann mehrere Jahre in Anspruch nehmen, bis ein Erfolg sichtbar wird. Daher bemühen wir uns, die Arbeit mit UK über eine lange und kontinuierliche Zeit anzubieten. Wir verpflichten uns, UK Methoden die Erfolg zeigen, nicht abzubrechen.

Um eine Abhängigkeit der BewohnerInnen gegenüber den Mitarbeitenden die UK anbieten möglichst gering zu halten, sowie um eine Kontinuität zu gewährleisten versuchen wir, dass jede/r BewohnerIn von mindestens zwei Mitarbeitenden (welche den Grundkurs UK besuchen) begleitet wird.

### **Umsetzung**

Um UK umsetzen zu können braucht es verschiedene Ressourcen:

- Finanzen
- Zeit, Kapazität
- Ausreichend Mitarbeitende, welche UK anleiten können
- Weiterbildungsmöglichkeiten für BewohnerInnen und Mitarbeitende
- Bereitschaft und Motivation
- Praktische Handhabung

Wenn zusätzliche finanzielle Mittel notwendig sind, muss dies jeweils beim Institutionsleitungskollegium (ILK) beantragt werden. Obwohl zeitlich und personell nicht zusätzliche Ressourcen zur Verfügung stehen, sind wir bemüht, dass das Angebot von UK gewährleistet werden kann.

Um die Umsetzung und Kontinuität von UK zu gewährleisten, besteht eine interne Arbeitsgruppe die „AG Kommunikation“.

### **Aufgabe der AG Kommunikation**

- Die AG trifft sich ca. vier mal im Jahr
- Sie gewährleistet, dass das Thema Kommunikation an sich, sowie die Arbeit mit UK im Haus St.Martin aufrecht erhalten bleibt
- Verbreitung von UK-Hilfsmittel im ganzen Haus St.Martin (Piktos, Bilder, Gebärden als Ergänzung zur Schriftsprache)

- Austausch über Erfahrungen und Fragen
- Die AG regelt, dass jede/r UK-NutzerIn eine UK-Stützpersion, bzw. eine UK-Bezugsperson hat. Idealerweise sind mindestens zwei UK-Stützpersionen bei einer UK-Nutzpersion, um die Abhängigkeitsgefahr zu mindern. Die UK-Stützpersion verpflichtet sich, eine kontinuierliche Kommunikationsarbeit anzubieten
- Bei MitarbeiterInnen-Wechsel für eine gute Nachfolgeregelung zu sorgen. Das heisst, dass wenn möglich nie eine UK-Nutzpersion ohne Unterstützung ist
- Sie bringen das Thema UK im ganzen Haus St.Martin immer wieder ein
- Sie bietet Unterstützung und Hilfestellung bei Themen, die die Kommunikation betreffen

### **Hilfsmittel**

Alle Hilfsmittel sind individuell angepasst. Sie werden in der Regel für die UK-Nutzende Person persönlich angeschafft und gehören nicht dem Haus St.Martin.

Wir verwenden als einheitliches UK Hilfsmittel das „Boardmaker“ Programm, um unabhängig von Mitarbeitenden eine Einheitlichkeit in den Symbolen zu bieten. Mindestens ein Mitglied der AG Kommunikation verwaltet dieses. Weiter arbeiten wir mit dem „JAZZ Ordner“ welcher auf „Boardmaker“ basiert, Buchstabentafeln aus Holz, Tablets und so weiter.

Neben den Boardmaker-Symbolen verwenden wir die Porta-Gebärden (Porta App).

Wenn bei Symboltafeln oder ähnlichem Klettverschluss verwendet wird, ist die weichere Seite am Symbol zu befestigen, die härtere Seite auf dem Untergrund.

### **Schulung/Ausbildung**

Das Haus St.Martin unterstützt die Mitarbeitenden bei einer Grund-, resp. Basisausbildung in UK/FC (inklusive Coachings). Die Unterstützung dieser Ausbildungen werden individuell gehandhabt und vertraglich festgelegt (Rückzahlungsverpflichtung). Alle Mitarbeitenden, welche eine Ausbildung absolvierten, verpflichten sich UK bestmöglich umzusetzen und im Alltag der BewohnerInnen zu integrieren.

Im Zuge konstanter Weiterbildungen organisiert das ILK ca einmal jährlich einen halben Tag „follow up“ Kurs und nach Bedarf Coachings, welche intern angeboten wird. Die Kosten und die Arbeitszeit hierfür übernimmt das Haus St.Martin.

### **UK Dokumentation**

Über jede Person welche UK in Anspruch nimmt, wird in seiner elektronischen BewohnerInnendokumentation ein UK-Verlaufsprotokoll geführt. Als Vorlage dazu dient das Vorbild vom Verlaufsprotokoll.

In diesem wird jeweils dokumentiert, wer, wann mit dieser Person gearbeitet hat. Diese Dokumentation ermöglicht eine Übergabe auch in ungeplanten Ausfällen.

Ebenfalls wird von jeder UK Nutzpersion ein UK-Pass erstellt. Hierzu dient die Vorlage vom UK Netzwerk West.